

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München



München, 20. März 2026

Anfrage

Hat die Sozialreferentin gegen ihr Neutralitätsgebot verstoßen?

Städtische Referent*innen unterliegen im Rahmen ihrer Amtsführung dem Neutralitätsgebot. Insbesondere in Wahlkampfzeiten ist ein besonders sensibler und zurückhaltender Umgang mit parteipolitischen Aktivitäten geboten, um das Vertrauen in die Unabhängigkeit der Stadtverwaltung zu wahren. Dazu gibt es seitens des Direktoriums vor Wahlen regelmäßige Schreiben an alle Referent*innen.

Die Wahrung der politischen Neutralität der Verwaltung ist ein zentrales Element rechtsstaatlichen Handelns. Gerade in Wahlkampfzeiten muss jeder Anschein einer Vermischung von amtlicher Funktion und parteipolitischer Unterstützung vermieden werden.

Nachdem die Sozialreferentin gestern an der Sitzung des Sozialausschusses anwesend war, hat sie im Anschluss am Infostand der SPD Altstadt-Lehel teilgenommen. Dies wurde auch über die sozialen Netzwerke dokumentiert.

Der geschilderte Vorgang wirft daher Fragen auf, die im Interesse der Transparenz und des Vertrauens der Öffentlichkeit geklärt werden sollten. Nach unserem Kenntnisstand hat bis jetzt kein anderer Referent*in bislang an Wahlkampfaktivitäten teilgenommen.

Wir bitten daher den Oberbürgermeister, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie bewertet die Verwaltung den Vorgang im Hinblick auf das für Referent*innen geltende Neutralitätsgebot, insbesondere vor dem Hintergrund des laufenden Wahlkampfs?
2. Wurde für den genannten Termin im Lehel Dienstzeit in Anspruch genommen, oder handelte es sich um eine rein private bzw. parteipolitische Tätigkeit außerhalb der Dienstzeit?

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

3. Sieht die Verwaltung in dem geschilderten Verhalten einen möglichen Verstoß gegen die Regelungen der Landeshauptstadt München? Falls ja, welche Konsequenzen werden daraus gezogen?
4. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um künftig eine klare Trennung zwischen amtlicher Tätigkeit und parteipolitischem Engagement sicherzustellen?
5. Wie wird für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht, dass die Sozialreferentin nicht in ihrer Funktion als Sozialreferentin am Infostand teilgenommen hat, sondern als Privatperson? Ist diese Trennung für die Öffentlichkeit überhaupt nachvollziehbar?

Initiative:

Stadtrat Stefan Jagel

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München